

## **Forschungsprojekt Delfintherapie - Fragen und Antworten:**

(Dr. Eva Stumpf, Prof. Dr. Erwin Breitenbach, Dr. Lorenzo von Fersen & Dr. Harald Ebert)

- **Profitiert jedes Kind von der Teilnahme an der Delfintherapie?**

Im Rahmen unserer ersten Studie konnten wir aufzeigen, dass die Teilnahme an der Delfintherapie bei der Gruppe der Kinder zu positiven Effekten geführt hat. Diese Effekte fallen von Kind zu Kind unterschiedlich aus. Ob ein bestimmtes Kind von einer Therapie profitieren wird, lässt sich im Voraus nicht beantworten.

- **Welche Rolle spielen die Sonarwellen der Delfine bei der Delfintherapie?**

Aus unserer Sicht entfaltet sich die Wirkung der Delfintherapie durch die Interaktion und Ermutigung des Kindes – Sonarwellen der Delfine spielen dabei keine Rolle.

- **Kann die Therapie überhaupt etwas bewirken, wenn das Kind nicht ins Wasser geht?**

Wir arbeiten überwiegend von der Plattform aus, da von dort bessere Handlungsmöglichkeiten für Kind und Therapeuten bestehen, als beim Aufenthalt im tiefen Wasser. Im ersten Projektabschnitt haben ca. 50% der teilnehmenden Kinder das Angebot, mit dem Therapeuten ins Becken zu gehen, konsequent abgelehnt. Unsere Ergebnisse zeigen, dass der Aufenthalt im Wasser nicht notwendig ist, um Therapieeffekte zu erzielen – diese Kinder hatten nicht weniger profitiert als die Kinder, die mit dem Delfin im Wasser waren.

- **Wie lange dauert eine Therapiesitzung?**

Die Therapiesitzungen im Delfinarium dauern ca. 20 Minuten.

- **Wie tief ist das Becken?**

3.5 Meter

- **Wie warm/kalt ist das Wasser im Delfinarium?**

Während der Therapiewochen beträgt die Wassertemperatur ca. 20 °C

- **Ist es wichtig, dass eine freie Interaktion zwischen Kind und Delfin statt findet?**

Therapie ist definiert als zielgerichteter, planvoller und strukturierter Prozess. Mit einer freien und unstrukturierten Begegnung von Mensch und Tier verträgt sich diese Definition nicht. In unserer therapeutischen Arbeit gestaltet der Therapeut die Therapiesitzungen nach bestimmten Zielen. Da die Kinder ein hohes Interesse an der Interaktion mit dem Delfin zeigen, kann der Therapeut den Delfin als ideales Medium in der Therapie einsetzen.

- **Wie lange halten die Effekte an?**

In unserer ersten Studie waren die Therapieeffekte auch noch sechs Monate nach der Teilnahme an der Delfintherapie stabil.

- **Kann man vergleichbare Effekte auch mit anderen Tieren erzielen?**

Bislang gibt es unseres Wissens nach keine vergleichenden Studien, die diese Frage untersuchen – sie kann daher noch nicht beantwortet werden.

- **Wie lange muss man nach Bewerbung warten, um einen Platz zu bekommen?**

Wir führen keine Warteliste, sondern lösen einmal jährlich die Teilnehmer für die nächsten Therapiewochen aus. Dazu werden alle Bewerbungen, die uns zu diesem Zeitpunkt vorliegen, gleichrangig behandelt. Einziges Ausschlusskriterien ist der Altersbereich der Kinder (Teilnahme nur für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren).

- **Wie hoch ist die Chance, einen Therapieplatz zu bekommen?**

Das Interesse an unserem Projekt ist sehr groß und wir haben sehr viele Bewerbungen vorliegen. Familien, die sich bewerben, können daher nicht fest mit der Teilnahme rechnen.

- **Dürfen Oma und die Logopädin unseres Kindes auch zusehen?**

Außer den Eltern dürfen keine Personen bei den Therapiesitzungen zusehen.

- **Was passiert, wenn unser Kind kurzfristig krank wird?**

Sofern Sie einen Therapieplatz erhalten haben und Ihr Kind kurz vor Beginn der Therapiewoche krank wird, sollten Sie uns baldmöglichst informieren. Wir bieten dann Ihren Therapieplatz anderen Familien aus dem Bewerberpool an. Sofern wir noch rechtzeitig eine Ersatzfamilie finden, behalten wir eine Bearbeitungsgebühr ein und erstatten wir Ihnen den größten Teil Ihres Kostenanteils zurück.

- **Kann ich im Projekt ein Praktikum machen?**

Aufgrund der großen Nachfrage ist es uns leider nicht möglich, Praktikanten oder Hospitanten aufzunehmen. Wir bitten um Verständnis.

- **Können wir mal bei Therapiesitzungen zusehen?**

Bei unseren Therapiesitzungen können wir keine Zuschauer zulassen.

- **Wie wird man Delfintherapeutin?**

Eine anerkannte Ausbildung zur Delfintherapeutin gibt es bislang nicht. Wir bilden auch keine Delfintherapeuten aus. Herr Norbert Trompisch bietet in seinem Delfintherapiezentrum auf der Krim eine von ihm konzipierte Ausbildung zum Delfintherapeuten, zur Delfintherapeutin an.

- **Für welche Kinder ist die Delfintherapie geeignet?**

Nach unseren Ergebnissen profitieren Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen (im Alter von 5 bis 10 Jahren) von der Teilnahme an der Delfintherapie, die in ihrer Kommunikationsfähigkeit – infolge ihrer Behinderung – stark eingeschränkt sind. Erfahrungen mit anderen Zielgruppen (Erwachsene mit Behinderung, Menschen mit psychiatrischen Störungen, Kinder mit ADHS usw.) haben wir bislang keine und können daher auch keine Auskunft dazu geben.

- **Gibt es Unterstützung für die Finanzierung der Teilnahme am Forschungsprojekt Delfintherapie?**

Wir bemühen uns ständig um Sponsoren, die unsere Arbeit finanziell unterstützen. Zur Zeit sind das die Lobby für Kinder e.V. in Nürnberg, das Hotel Novotel in Nürnberg und die Stiftung Kinderhilfe des AWD in Hannover. Diese finanzielle Unterstützung wird von uns an die teilnehmenden Familien weitergegeben. In wieweit eine solche Unterstützung der teilnehmenden Familien jeweils möglich ist und wie hoch diese ausfällt, ist nicht vorherzusagen, das dies von den aktuell zur Verfügung stehenden Mitteln abhängt.

Eine Kostenübernahme durch die Krankenkassen gibt es in der Regel nicht. Ausnahmen bestätigen hier wie so oft die Regel.

Stand: 10.01.2008